BAYERISCHE SPORTSCHÜTZENJUGEND

BSSJ Intern

Zeitschrift der Bayerischen Sportschützenjugend



GUSCHU OPEN:
Spaß, Spiel und Sportschießen

BUNDESJUGENDTAG:
Zu Gast im Saarland

JUGENDLEITER WOCHENENDE:
Würzburg im Visier

MULTI-YOUNGSTERS-CUP:
Schießen, laufen, Vollgas

FOLLOW US ON Instagram

Ausgabe Nr. 175 - 3. Quartal 2026 - ZKZ 26174

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Vorwort von Anna Fürfanger S. 3

AKTUELLES

Guschu Open S. 6
Bundesjugendtag S. 10
Jugendleiter Wochenende S. 12
Fair Play-Preis S. 15
Jugend im Gespräch S. 15
Anschütz Pokal S. 16
Multi-Youngsters-Cup S. 17
RWS Shooty Cup S. 18
Rund um unsere Vereine S. 20
Guschu Box im Einsatz S. 28

BAYERISCHER JUGENDRING

Meldestelle für Diskriminierung S. 5
Einladung zur 169. Vollversammlung S. 5
Studie Jugendarbeit im Lebenslauf S. 5

JAHRESMOTTO 2026

Kooperation mit der Wildland-Stiftung Bayern e. V. S. 19

SCHIESSSPORT IM TRAINING

Kreative Trainingseinheit S. 34

AUS - UND WEITERBILDUNGEN

Jugendleiterlizenz S. 29
Ausbildung S. 30
Weiterbildung S. 31

MATERIAL UND VERLEIH

Mobiler Schießanhänger S. 32
Lichtgewehr/pistolenverleih S. 33

Impressum

Herausgeber: Bayerischer Sportschützenbund e. V. – Bayerische Sportschützenjugend
1. Landesjugendleiter Markus Maas
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
E-Mail: markus.maas@bssb.de

Gestaltung & Zusammenstellung: Landesjugendsekretariat
Telefon: (089) 316 94 914
E-Mail: jugend@bssb.de

Erscheinungsweise: Vierteljährlich (zum Quartalsende)
Jahresabonnement: 6,– € (4 Ausgaben)

Aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir das Nomen Generale für alle Geschlechter.

Vorwort



Liebe Sportschützenjugend,
liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,
liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Sommer liegt hinter uns! Wenn man auf die vergangenen Wochen zurückblickt, wird einmal mehr deutlich, wie vielseitig Jugendarbeit sein kann. Von sportlichen Wettkämpfen über gemeinsame Erlebnisse und kreativen Ideen bis hin zu Nachhaltigkeit und vor allem Gemeinschaft war alles mit dabei.

Unser Jahresmotto „Zukunft im Visier" hat uns dabei wie ein roter Faden begleitet: Bei unserer Guschu Open wurde das Thema ganz praktisch und erlebbar. Neben den sportlichen Wettbewerben gab es spannende Einblicke rund um Müllentsorgung, unseren heimischen Tieren und die Erhaltung ihrer Lebensräume. Höhepunkte waren eine Bussard-Show der Wildland-Stiftung sowie ein umfangreicher Infostand.
Auch unser Kreativwettbewerb zeigte, was aus augenscheinlichem Müll noch entstehen kann – tolle Guschus wurden uns eingereicht. Die Guschu Open selbst hat dabei wieder einmal bewiesen, dass Breitensport, Gemeinschaft und neue Ideen wunderbar zusammenpassen.

Aber es standen auch in den letzten Monaten einige sportliche Wettbewerbe auf dem Plan. Angefangen beim Bayernpokal über die Fernwettkämpfe (Guschu-Pokal, Barbara-Engleder-Pokal, Monika-Karsch-Pokal und Anschütz-Pokal), den Multi-Youngster-Cup bis hin zur Jugendverbandsrunde. Ende August stand dann für unsere RWS-Shooty-Cup Landessieger noch der Bundesentscheid im Rahmen der Deutschen Meisterschaft auf dem Plan. Bei allen Veranstaltungen wurden richtig starke Leistungen erzielt, worauf wir allesamt sehr stolz sein dürfen.

Nebst den Erfolgen bedeutet Jugendarbeit noch so viel mehr – Freude am Sport, gegenseitige Unterstützung, Kreativität und vor allem Gemeinschaft. Und deshalb möchte ich an dieser Stelle auch einmal **Danke** sagen.

Danke an alle Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Eltern und Helfer, die Woche für Woche ihre Zeit investieren. Ohne euer ehrenamtliches Engagement wären all die Veranstaltungen und Aktionen der BSSJ nicht möglich.

Bleibt gespannt, in den nächsten Wochen wird der Nachwuchsgewinnungspreis Kugel und Bogen überreicht, die Einnahmen aus den Jugendständen an der Bayerischen Meisterschaft und Guschu Open werden als Spende an die Wildland-Stiftung übergeben, die Südtiroler Schützenjugend besucht uns zur Internationalen Jugendbegegnung und die heiß begehrte Jugendleiter-Lizenzausbildung startet. Im November steht dann erstmalig das Finale des neuen JuJu-Cups an – darauf freuen wir uns schon sehr.

Es bleibt also viel zu tun, aber auch das spiegelt unser Motto wieder. „Zukunft im Visier" bedeutet nicht nur, zu wissen was morgen passiert, sondern auch die Zukunft selbst mit zu gestalten.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Bleibt neugierig, bleibt engagiert und habt eure Zukunft weiterhin fest im Visier!

Viel Spaß bei allen kommenden Veranstaltungen und natürlich weiterhin

Gut Schuss und Alle ins Gold!

Eure

Anna Fürfanger

Anna Fürfanger
stellv. Landesjugendleiterin
Bayerische Sportschützenjugend

Aus - und Weiterbildung

Sa	10.10.2026	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Garching
Sa	10.10.2026	Stark gegen Mobbing	Garching
So	25.10.2026	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Garching
So	25.10.2026	Jugendlich in Bewegung	Winzer
Sa	07.11.2026	Die Kraft der Gegenwart	Garching
So	08.11.2026	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Garching
Sa	21.11.2026	JuLeiCa-Schulung	Online
So	22.11.2026	Mentaltraining	Garching
Sa	28.11.2026	Besser Schießen mit Feinmotoriktraining	Garching
So	29.11.2026	Zuschuss im Jugendbereich	Online
So	06.12.2026	Sicher starten als Jugendleiter	Pettstadt
Sa	12.12.2026	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer-Sport	Winzer
So	13.12.2026	Sommerbiathlon-Grundkurs	Garching
So	20.12.2026	Mentaltraining	Winzer

Ausbildungen

Grund-und Aufbaulehrgang	09. bis 17.10.2026	Jugendleiterlizenz-Ausbildung	Garching
Abschlusslehrgang (inkl. Prüfung)	12. bis 15.11.2026	Jugendleiterlizenz-Ausbildung	Garching

Termine Sport



So	08.11.2026	JuJu-Cup	Garching
Fr-So	20.11.bis 22.11.2026	Team Cups / Masters Cup	Frankfurt a. M.

Das **Lehrgangsangebot wird laufend ergänzt**. Bitte informiert euch darüber auf der Website **www.bssb.de** im Bereich **Aus- und Weiterbildungen**. Hier findet ihr auch die vollständigen Ausschreibungen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die Anmeldung erfolgt über den **Login-Bereich "Mein BSSB"**.



In Bayern gibt es jetzt eine Online-Meldestelle für Diskriminierungen im Kontext von Jugendarbeit. Ihr Ziel: Diskriminierungen in der Freizeit dokumentieren und sichtbar machen – insbesondere Vorfälle, die etwa in einem Verein, im Jugendzentrum, bei Veranstaltungen oder ehrenamtlichen Tätigkeiten passiert sind.

Auf Wunsch erhaltet Ihr hier auch Kontakte von Beratungsstellen. Die Meldestelle entstand im Rahmen des Projekts „Gemeinsam STARK".

Alle Meldungen werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Angaben werden anonymisiert ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in eine Publikation für die Jugendarbeit ein, um Diskriminierungen besser entgegen wirken zu können, am besten um sie zu verhindern.

Aus Gründen des Jugendschutzes darf die Meldestelle erst von Jugendlichen ab 16 Jahren genutzt werden. Jüngere wenden sich bitte an eine Vertrauensperson und lassen diese die Meldung erstatten.

Jede Meldung kann anonym gemacht werden.

169.Vollversammlung

16.10.-18.10.2026 in Nürnberg

Die BJR Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des Bayerischen Jugendrings. Die BSSJ ist mit 2 Delegierten in der Vollversammlung vertreten. Auch Gästen steht es frei, der VV beizuwohnen. Die Anmeldung erfolgt direkt über den BJR.

Teilnahme an Studie

Jugendarbeit im Lebenslauf

Welche Bedeutung hat Kinder- und Jugendarbeit für Menschen im Laufe ihres Lebens? Dieser Frage geht eine Studie der Universität Siegen zu den biografischen Bedeutungen von Kinder- und Jugendarbeit nach.

Für die Studie werden alle Menschen ab 16 Jahren gesucht, die bereits mindestens einmal an einem Angebot der Kinder- und Jugendarbeit teilgenommen haben – beispielsweise in einem Jugendtreff, bei einer Jugendfreizeit, im Sportverein oder Jugendverband.

Die Teilnahme erfolgt online und dauert etwa 20 Minuten. Mit der Teilnahme können Erfahrungen und langfristige Wirkungen von Jugendarbeit sichtbar gemacht werden.

Guschu Open 2026

Ein Wochenende voll Spaß, Spiel und Sportschießen

Seit nun mehr 29 Jahren steht die Guschu Open für Sport, Gemeinschaft und neue Erlebnisse: So auch am letzten Juliwochenende, als das größte Breitensportevent der BSSJ insgesamt 1.037 junge Sportler auf die Olympia-Schießanlage nach Garching-Hochbrück zog. Seit Jahren verbindet das Event dabei sportlichen Wettkampf mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und bietet damit auch für Jugendleiter zahlreiche Möglichkeiten, Jugendarbeit aktiv zu gestalten.








In den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Lichtgewehr, Lichtpistole, Bogen und erstmals auch Blasrohr konnten die Nachwuchsschützen ihr Können unter Beweis stellen. Besonders die Guschu Open Light bieten jüngeren Kindern einen altersgerechten Einstieg in den Wettkampfsport. Für viele Teilnehmer ist es der erste größere Wettbewerb außerhalb des eigenen Vereins. Entsprechend groß sind die Freude über eine gelungene Serie, die Aufregung vor dem ersten Start und der Stolz über die erste Medaille.

Jugendarbeit endet aber nicht am Schießstand. Unter dem Jahresmotto „ZUKUNFT IM VISIER" wurde deshalb auch das Rahmenprogramm ganz bewusst überfachlich gestaltet. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder und Jugendlichen mit den Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Recycling auseinandersetzen – spielerisch, kreativ und ohne erhobenen Zeigefinger. Beim Energie-Parcours, einer Mülltrennungs-Challenge oder dem Wurfspiel „Zukunft" waren Geschicklichkeit und Wissen gefragt. An der Upcycling-Station entstanden aus vermeintlich ausgedienten Materialien neue kreative Ideen.

Auch die Vereine wurden in das Jahresmotto einbezogen. Beim Kreativwettbewerb sollten die Teilnehmer aus alten oder nicht mehr benötigten Gegenständen eine Guschu-Skulptur gestalten. Insgesamt 24 Kunstwerke wurden eingereicht und davon 10 an der Guschu Open ausgestellt. Besonders überzeugte die

gemeinschaftlich gestaltete Skulptur der SG Elf und Eins Freienried e. V. - ein schönes Beispiel dafür, wie sich ein gemeinsames Projekt mit Kindern und Jugendlichen nutzen lässt, um Themen wie Nachhaltigkeit mit Vereinsgemeinschaft und Kreativität zu verbinden.





Für zusätzliche Erlebnisse sorgten verschiedene Partner und Mitmachangebote. Die Georg Steiger GmbH ermöglichte Einblicke in ein Müllfahrzeug und die Arbeit rund um die Abfallentsorgung. Die Wildland-Stiftung Bayern brachte mit ihrem Mitmachstand Natur- und Umweltthemen näher und sorgte mit zwei Flugvorführungen ihrer Wüstenbussarde für ein besonderes Highlight. Hüpfburgen, Bungee Run, Spiel- und Bastelangebote sowie der Jugendstand mit Glücksrad und Slushies sorgten dafür, dass auch zwischen den Wettkämpfen keine Langeweile aufkam.

Ein besonderer Vorteil der Guschu Open liegt darin, dass viele Vereine das gesamte Wochenende vor Ort verbringen. Der Campingplatz auf dem Veranstaltungsgelände schafft Raum für gemeinsame Abende, spontane Begegnungen und den Austausch zwischen Jugendleitern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Vereinen. Gerade für die Jugendarbeit sind solche Erlebnisse wertvoll: Freundschaften entstehen über Vereinsgrenzen hinweg, Kinder erleben sich als Teil einer größeren Gemeinschaft und Jugendleiter können neue Ideen und Erfahrungen miteinander teilen.

Damit ein solches Wochenende überhaupt möglich ist, braucht es allerdings weit mehr als funktionierende Wettkampfabläufe. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Kampfrichter, Betreuer und Organisatoren sind im Einsatz und sorgen dafür, dass die jungen Teilnehmer sich willkommen fühlen und einen reibungslosen Wettkampftag erleben. Auch das Team GUSCHU unterstützt die Veranstaltung an zahlreichen Stellen und trägt mit viel Engagement und guter Stimmung zum ganz besonderen Charakter des Wochenendes bei.



GUSCHU OPEN

Die Guschu Open zeigen damit eindrucksvoll, welches Potenzial in einer Veranstaltung steckt, die Sport und überfachliche Jugendarbeit miteinander verbindet:

Der Wettkampf bildet den sportlichen Rahmen – Begegnung, Gemeinschaft, Kreativität, Nachhaltigkeit und gemeinsame Erlebnisse machen daraus ein echtes Jugendwochenende.

Genau diese Mischung macht die Guschu Open zu einem festen Termin im Kalender der bayerischen Sportschützenjugend.

Übrigens... nächstes Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Die Guschu Open wird **30**! Seid gepannt, was euch hier alles erwartet.

Alle Ergebnisse der Wettkämpfe sind auf www.bssj.de.

























GUSCHU OPEN







































Bundesjugendtag 2026

Austausch, Zukunft und starke Jugendarbeit

Vom 18. bis 20. September 2026 fand der 48. Bundesjugendtag der Deutschen Schützen-Jugend im Saarland statt. Delegierte aus den Landesverbänden kamen in Saarbrücken zusammen, um sich auszutauschen, gemeinsam an Zukunftsthemen zu arbeiten und natürlich auch das Miteinander innerhalb der DSJ zu stärken. Auch die BSSJ war wieder mit einer Delegation vertreten.



Stefan Rinke (Vizepräsident Jugend beim DSB) mit Reinhold Jost (Innenminister Saarland)

Der Bundesjugendtag startete am Freitagabend mit der offiziellen Begrüßung. Unter anderem hieß der saarländische Innenminister Reinhold Jost die Teilnehmer herzlich im Saarland willkommen. Auch der Präsident des Schützenverbandes Saar begrüßte die Delegationen.



Sitzung am Sonntag

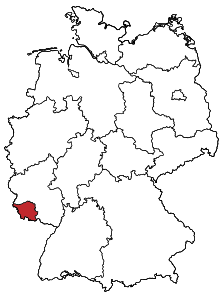
Nach den Ehrungen verdienter Mitglieder klang der erste Abend in entspannter Atmosphäre aus und bot bereits viel Gelegenheit für Gespräche und den Austausch mit anderen Landesverbänden.

Am Samstagvormittag standen zwei Workshops zur Auswahl. Neben einem Angebot zum Thema Ernährung beschäftigte sich ein weiterer Workshop intensiv mit der neuen Agenda 2031 der DSJ. Ziel der Agenda ist es, gemeinsam festzulegen, welche Themen und Schwerpunkte die DSJ künftig beschäftigen sollen und wie sich die Jugendarbeit langfristig weiterentwickeln kann. Hierzu arbeiteten die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen an unterschiedlichen Themenbereichen. Die jeweiligen Ziele sollen künftig als Orientierung für die Arbeit der DSJ bis 2031 dienen.



Völklinger Hütte - ehemaliges Eisenwerk und Weltkulturerbe







Nach der inhaltlichen Arbeit durfte das gemeinsame Freizeitprogramm natürlich nicht fehlen. Am Samstagnachmittag standen verschiedenen kulturelle Angebote zur Wahl: Ein Teil der Gruppe besuchte einen Kletter- und Abenteuerpark, eine weitere Gruppe erkundete die Saarbrücker Innenstadt. Außerdem bestand die Möglichkeit, das UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte zu besuchen.

Der gemeinsame Nachmittag bot damit vor allem Gelegenheit, auch außerhalb der Sitzungen mit Jugendlichen und Funktionsträgern aus den anderen Landesverbänden ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



Die Bayerische Delegation (v.l.n.r.): Annalena Sanktjohanser, Philip Thiele, Markus Maas, Anabell Demus, Michael Dorner, Ferdinand Bader

Am Abend wurde es dann deutlich lockerer: Bei einem gemeinsamen Karaoke-Abend wurden verschiedenste Lieder zum Besten gegeben und der zweite Tag des Bundesjugendtages in geselliger Runde abgeschlossen.

Der Sonntag stand traditionell wieder im Zeichen der Verbandsarbeit. Parallel fanden die Jugendsprechersitzung und die Bundesjugendausschusssitzung statt. Dabei wurden aktuelle Themen aus der Jugendarbeit vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht sowie verschiedene zukünftige Projekte und Vorhaben beraten.

Nach dem Ende der Sitzungen gegen 13 Uhr und einem gemeinsamen Mittagessen machten sich die Delegationen wieder auf den Heimweg.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr durfte ebenfalls nicht fehlen: Die nächste Frühjahrssitzung findet in Wiesbaden statt. Der Bundesjugendtag 2028 wird von der Württembergischen Schützenjugend ausgerichtet und soll in Ostfildern-Ruit bei Stuttgart stattfinden.

Insgesamt bot der 48. Bundesjugendtag eine gelungene Mischung aus inhaltlicher Jugendarbeit, neuen Impulsen, angeregtem Austausch und einem abwechslungsreichen Programm.

Ferdinand Bader / red

Zukunft im Visier

Würzburg wurde zum Lern- und Erlebnisort für lizenzierte Jugendleiter

Unter dem Jahresmotto „Zukunft im Visier" trafen sich lizenzierte Jugendleiter aus ganz Bayern zu einem besonderen Weiterbildungswochenende in der fränkischen Residenzstadt Würzburg. Ziel war es, neue Impulse für die eigene Jugendarbeit zu gewinnen und Nachhaltigkeit nicht nur theoretisch zu betrachten, sondern aktiv zu erleben – mit vielen Ideen, die sich später auch in den Schützenvereinen mit Kindern und Jugendlichen umsetzen lassen.

Bereits die Anreise am Freitag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Würzburger Ratskeller wartete ein besonderer Programmpunkt: der Würzburger Nachtwächter. Mit Laterne und historischem Wissen führte er die Gruppe vom Vierröhrenbrunnen am Rathaus durch die verwinkelten Gassen der Altstadt, vorbei an der Marienkapelle, dem Dom und vielen geschichtsträchtigen Orten. Dabei wurde den Teilnehmern bereits die erste Reflexionsfrage gestellt:

„Was können wir von früher für eine nachhaltigere Zukunft lernen?"

Schnell wurde deutlich, dass frühere Generationen oft bewusster mit Ressourcen umgingen. Dinge wurden repariert statt weggeworfen, Materialien mehrfach genutzt und Gemeinschaft großgeschrieben. Werte, die auch heute noch hervorragend in die Vereinsarbeit passen. Gerade im Schützenverein lebt Nachhaltigkeit nicht nur im verantwortungsvollen Umgang mit Material und Vereinsanlagen, sondern vor allem durch das Weitergeben von Wissen und Traditionen an die nächste Generation. Ehrenamtliche Jugendleiter sorgen dafür, dass Erfahrungen erhalten bleiben und junge Menschen lernen, Verantwortung füreinander und für ihren Verein zu übernehmen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück startete der Samstag mit einem besonderen Highlight: Geocaching – die moderne Form der Schnitzeljagd. Die Referenten Thorsten Schierle und Burkhard Schindler erklärten zunächst, wie sich eine eigene Geocaching-Tour erstellen lässt. Die Teilnehmer lernten, wie Koordinaten in kleinen Rätseln versteckt werden können und wie daraus spannende Aufgaben entstehen, die Kinder und Jugendliche spielerisch lösen können. Anschließend ging es in kleinen Gruppen selbst ans Werk. Erst wurde geplant, anschließend ausprobiert. Mit GPS-Geräten und viel Teamgeist machten sich die Gruppen auf den Weg durch Würzburg, bis schließlich der „goldene Topf" – das gemeinsame Ziel – gefunden wurde.

Warum eignet sich Geocaching so gut für die Jugendarbeit?

Die Antwort fanden die Teilnehmer schnell selbst: Teamarbeit, Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und Orientierung werden spielerisch gefördert. Gleichzeitig entdecken Kinder

und Jugendliche ihre Umgebung bewusst, bewegen sich an der frischen Luft und erleben Abenteuer ganz ohne Bildschirm. Eine Idee, die sich mit wenig Aufwand hervorragend in den Vereinsalltag integrieren lässt.

Beim gemeinsamen Mittagessen im traditionsreichen Wirtshaus am Dom wurden die Erlebnisse ausgetauscht und viele Ideen gesammelt, wie Geocaching künftig in Vereinsveranstaltungen eingebunden werden kann.

Am Nachmittag erkundete die Gruppe Würzburg bei einer Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn. Dabei stand die nächste Reflexionsfrage im Mittelpunkt:

„Warum sind kompakte Innenstädte nachhaltiger?“

Kurze Wege sparen Energie, viele Ziele sind zu Fuß erreichbar und historische Gebäude bleiben erhalten, statt neue Flächen zu versiegeln. Auch im Vereinsleben zeigt sich dieser Gedanke: Wenn Veranstaltungen möglichst zentral stattfinden, Fahrgemeinschaften gebildet werden und bestehende Vereinsheime sinnvoll genutzt werden, kann jeder Verein einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Im Anschluss führte der Weg in den Würzburger Hofkeller. Auch hier stand nicht der Genuss allein im Mittelpunkt, sondern die Frage:

„Welche Vorteile haben regionale Produkte für Umwelt und Gesellschaft?“

Regionale Erzeugnisse bedeuten kurze Transportwege, unterstützen heimische Betriebe und stärken die regionale Wirtschaft. Gleichzeitig lernen junge Menschen, bewusster einzukaufen und Lebensmittel wertzuschätzen. Gerade bei Vereinsfesten oder Jugendveranstaltungen können regionale Anbieter eine nachhaltige Alternative sein. Selbstverständlich stand während des gesamten Wochenendes der Jugendschutz jederzeit im Mittelpunkt. Der Besuch des Hofkellers diente ausschließlich der kulturhistorischen Besichtigung und der Auseinandersetzung mit regionaler Wertschöpfung – passend zum Bildungsthema des Wochenendes.

Anschließend blieb noch etwas Freizeit. Bei hochsommerlichen Temperaturen – Würzburg gehörte an diesem Wochenende zu den heißesten Orten Bayerns – nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit für ein erfrischendes Eis, einen Spaziergang durch die schattigen Gassen der Altstadt oder eine kleine Abkühlung an den zahlreichen Brunnen. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Alter Kranen wartete ein Programmpunkt, der oft unterschätzt wird und doch für die Jugendarbeit von unschätzbarem Wert ist: Handys weg – Gemeinschaft an!

Mit verschiedenen Gesellschaftsspielen wurde gelacht, diskutiert und gespielt. Schnell zeigte sich, wie gut gemeinsames Spielen verbindet. Ohne Smartphone, ohne Social Media – dafür mit echter Begegnung. Gerade solche Momente zeigen, wie wichtig Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche ist und wie einfach man diese auch im Vereinsleben fördern kann.

JUGENDLEITER WOCHENENDE

Am Sonntag führte der Weg zur weltberühmten Würzburger Residenz. Während der Führung beschäftigten sich die Teilnehmer mit der letzten Reflexionsfrage des Wochenendes:

„Was bedeutet Verantwortung für zukünftige Generationen – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für unsere Kultur?“

Nachhaltigkeit bedeutet eben nicht nur Klima- und Umweltschutz. Sie bedeutet ebenso, kulturelles Erbe zu bewahren, Geschichte lebendig zu halten und Werte an kommende Generationen weiterzugeben. Genau das geschieht tagtäglich in den Schützenvereinen. Traditionen werden gepflegt, Gemeinschaft gelebt und junge Menschen lernen Verantwortung zu übernehmen – für ihren Verein und für die Gesellschaft. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im urigen Gasthof „Backöfele“, bei dem die Teilnehmer noch einmal die fränkische Küche genießen konnten.

Während des gesamten Wochenendes vermittelten die Referenten Thorsten Schierle und Burkhard Schindler zahlreiche praktische Anregungen, die sich direkt in die Vereinsarbeit übernehmen lassen. Dafür gilt ihnen ein herzliches Dankeschön. In der abschließenden Feedbackrunde waren sich alle einig: Dieses Wochenende war weit mehr als eine Fortbildung. Es war ein gemeinsames Erlebnis, das neue Ideen, Motivation und viele Impulse für die Jugendarbeit mit auf den Heimweg gab. Denn genau darum geht es: Ehrenamtliche, lizenzierte Jugendleiter fit für die Zukunft zu machen, damit sie ihre Begeisterung, ihr Wissen und ihre Ideen an die Kinder und Jugendlichen in den Schützenvereinen weitergeben können.

Du bist lizenzierter Jugendleiter und möchtest im nächsten Jahr ebenfalls dabei sein?

Dann merke dir schon jetzt unser Weiterbildungswochenende 2027 vor. Diesmal führt uns die Bildungsreise ins schöne Niederbayern nach Passau. Der Termin wird im Dezember im Online-Melder des Bayerischen Sportschützenbundes veröffentlicht. Wir freuen uns schon heute auf viele bekannte und neue Gesichter – denn gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Sportschützenjugend.

Sabine Müller / red





Fair Play-Preis

Jung, sportlich, FAIR

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt in diesem Jahr zum 15. Mal den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR" aus.

Mit „Jung, sportlich, FAIR" sollen 2026 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen in den Fokus gerückt werden.

Fair Play steht für:

- die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-)Regeln
- den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner und den Mitspielern
- die Achtung der gleichen Chancen und Bedingungen
- die „Begrenzung" des Gewinnmotivs (kein Sieg um jeden Preis)
- die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage

Bewerbungsschluss: 31.12.2026

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 12 bis 19 Jahren

Preise:

1. Platz: Finanzielle Förderung i. H.v. 500 €
2. Platz: Finanzielle Förderung i. H.v. 300 €
3. Platz: Finanzielle Förderung i. H.v. 200 €

Weitere Infos & Bewerbungsformular

Quelle: www.dsb.de

Deutsche Olympische Gesellschaft

#BAYERN GEMEINSAM STARK

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

Jugend im Gespräch

mit dem Finanz- und Heimatministerium

Dienstag, den 17. November2026

im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) in München.

Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt?

Dann komme mit dem Staatssekretär Martin Schöffel, der Jugendministerin Ulrike Scharf und Fachleuten ins Gespräch. Melde dich jetzt an!

Vorkenntnisse brauchst du keine, nur Interesse an den Themen und Spaß am Austausch.

Infos & Anmeldung:

https://www.stmas.bayern.de/aktionsplan-jugend/jugendpolitiktage.php

Wir freuen uns auf dich!
Bis bald im Finanz- und Heimatministerium

jugend IM GESPRÄCH MIT...!

AKTIONSPLAN jugend

Anschütz Pokal

Fernwettkampf Licht

Am 26. Juli 2026 fand auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück das Finale der Fernwettkämpfe im Lichtschießen, der sog. „Anschütz-Pokal" statt.

Beim Lichtschießen mit Lichtgewehr und Lichtpistole konnten junge Nachwuchsschützen ihr Können unter Beweis stellen und echte Wettkampfluft schnuppern.

Insgesamt 32 Teilnehmer gingen beim diesjährigen Anschütz-Pokal an den Start. Für viele Kinder ist das Lichtschießen eine wichtige Möglichkeit, erste Erfahrungen im Wettkampfsport zu sammeln. Die modernen Lichtsportgeräte ermöglichen dabei bereits den jüngsten Nachwuchsschützen einen altersgerechten Einstieg und sorgen gleichzeitig für echtes Wettkampffeeling.

Bei der Siegerehrung durften sich die erfolgreichen Nachwuchsschützen neben ihren Pokalen natürlich auch über das traditionelle Guschu-Lebkuchenherzerl und freuen.

Ein besonderer Dank gilt der Firma ANSCHÜTZ, die den Fernwettkampf nicht nur als Namensgeber unterstützt, sondern auch die Pokale für die Sieger zur Verfügung gestellt hat.

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage nachzulesen.





















Multi-Youngsters-Cup

Schießen, laufen, Vollgas!

Beim Multi-Youngsters-Cup wurde es auch 2026 wieder sportlich! Am 26. Juli gingen auf der Olympia-Schießanlage insgesamt 74 junge Sportler an den Start. Davon traten 69 Teilnehmer in der Disziplin Kugel und 5 mit dem Bogen an.

Beim Supersprint war vor allem eines gefragt: Konzentration, Schnelligkeit und Durchhaltevermögen! Denn beim Multi-Youngsters-Cup gehören Schießen und Laufen zusammen. Nach dem Schießen hieß es also nicht ausruhen, sondern: Beine in die Hand nehmen und Vollgas geben!

Für jede Menge Spaß und einen gelungenen Abschluss sorgte anschließend wieder der Betreuerlauf. Hier durften die Betreuer selbst zeigen, was sie können – und sich einmal mit ihren Schützlingen messen. Dass dabei der Ehrgeiz schnell geweckt war, versteht sich fast von selbst.

Alle Ergebnisse sind auf der Homepage nachzulesen.























RWS Shooty Cup 2026

Mehr als nur ein Wettkampf

Der RWS Shooty Cup ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis für den Nachwuchs – und das nicht nur wegen des Wettkampfs. Beim Bundesentscheid am 27. August 2026 trafen während der Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück die besten Nachwuchsteams der 20 Landesverbände aufeinander. Für Bayern gingen Emmi Grünwald, Lotte Grünwald, Bruno Karsch und Florian Bauer an den Start und belegten gemeinsam den 10. Platz.

Rund um den Wettkampf sorgte die Landesjugendleitung dafür, dass auch das Drumherum nicht zu kurz kam. Mit einem eigenen Jugendstand war die BSSJ mitten im Geschehen präsent. Hier konnten sich Jugendliche und Besucher treffen, ins Gespräch kommen und einfach ein bisschen Zeit abseits des Wettkampfstresses verbringen. Ein Publikumsmagnet war wieder das BSSJ-Glücksrad. Wer sein Glück versuchen wollte, konnte sich einen kleinen Gewinn sichern – und gleichzeitig etwas Gutes tun. Denn die gesamten Einnahmen aus dem Glücksrad werden im Rahmen des Jahresmottos „ZUKUNFT IM VISIER" an die Wildland-Stiftung Bayern gespendet. So wurde aus einer kleinen Spielaktion ganz nebenbei ein Beitrag für den Natur- und Umweltschutz.

Und wer nach spannenden Wettkampftagen einfach mal die Füße hochlegen wollte, war in der Chill-Out-Area genau richtig. Liegestühle luden zum Entspannen, Plaudern und Durchatmen ein. Denn auch das gehört zur Jugendarbeit: Raum schaffen für Begegnungen, neue Kontakte und gemeinsame Zeit.

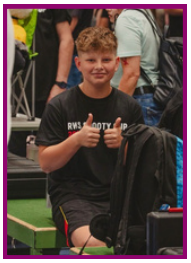
Das absolute Highlight war aber zweifellos die Maskottchenparade! Die verschiedenen Maskottchen sorgten gemeinsam mit den Nachwuchsschützen für einen ganz besonderen Moment und jede Menge gute Stimmung. Natürlich durfte dabei auch unser Guschu nicht fehlen!

















Bilder mit freundlicher Genehmigung von Sabrina Höß

Wildland-Stiftung Bayern & BSSJ

Unsere Kooperation zum Jahresmotto "Zukunft im Visier"

Unsere Kooperation lebt von einem Gedanken, der heute wichtiger ist denn je: Uns verbindet mehr, als uns trennt. Auf der einen Seite die Naturschutzstiftung des Bayerischen Jagdverbands, auf der anderen Seite die Jugendorganisation des Bayerischen Sportschützenbundes – beide mit unterschiedlichen Schwerpunkten, aber mit einem **gemeinsamen Verständnis von Verantwortung**. Beide wissen, dass Zukunft nur dort gelingt, wo junge Menschen ernst genommen, angeleitet und für ihre Aufgaben vorbereitet werden.

Beide stehen für **Verlässlichkeit**, für **ehrenamtliches Engagement** und für die Bereitschaft, **Verantwortung** nicht nur zu fordern, sondern **vorzuleben**.

Gerade Jagd und Schießsport stehen in der Öffentlichkeit besonders in der Pflicht, ihre **Werte klar zu vertreten**. Dazu gehört ohne jeden Zweifel die **sichere** und **verantwortungsbewusste Waffenhandhabung**. Und ebenso der **Respekt vor Natur und Umwelt**. Die Wildland-Stiftung Bayern zeigt, wie ernst der Bayerische Jagdverband diese Aufgabe nimmt. Die BSSJ zeigt zugleich, dass junge Schützen früh lernen, mit Verantwortung umzugehen.

Beide Organisationen machen deutlich, dass Jugendarbeit mehr sein kann als reine Nachwuchsgewinnung. **Sie ist auch Wertearbeit**. Sie bedeutet, junge Menschen zu befähigen, mit Waffen sicher und verantwortungsvoll umzugehen und zugleich ein **Bewusstsein** für Natur, Artenvielfalt und nachhaltiges Handeln zu entwickeln. Zusammen entsteht daraus ein starkes Bild: Zukunft braucht **Haltung**, **Fachwissen**, **Disziplin** und den **Willen**, Verantwortung zu übernehmen – auf dem Schießstand, im Revier, in der Jugendarbeit und draußen in der Natur.

Bei den Bayerischen Meisterschaften war die BSSJ gemeinsam mit dem Team GUSCHU mit einem **Jugendstand** präsent: Egal, ob Glücksrad, Slush-Eis oder die Tasse Kaffe - jeder Cent, der hier in die Kasse wanderte, wird am Jahresende an die Wildland-Stiftung Bayern gespendet. Die Wildland-Stiftung betreut bayernweit zahlreiche bedeutsame Artenschutzprojekte zum **Erhalt der biologischen Vielfalt**. Diese reichen von Feuchtwiesen und Moorbereichen über strukturreiche Kulturlandschaften bis hin zu naturnahen Gewässern und Wiesenbrütergebieten, wie z. B. Rhön, Isental, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge sowie weitere Lebensräume in ganz Bayern.

Wir sagen **DANKE** für die gelungene Kooperation und freuen uns darauf, am Jahresende unseren Scheck übergeben zu können.

Falls du keine Gelegenheit hattest, unsere Jugendstände zu besuchen und trotzdem die Wildland-Stiftung unterstützen möchtest, kannst du das direkt auf deren **Spendenkonto** tun: Wildland-Stiftung Bayern, IBAN: DE33 2003 0300 0118 0800 00

Nach vielen Jahren Pause...

Erfolgreiches Comeback des Kirchweihschießens in der SG Ammerndorf! Parallel zur Dorfkirchweih am ersten Juli Wochenende 2026 haben wir am Sonntag 5. Juli 2026 eine alte Tradition wieder aufleben lassen und veranstalteten nach vielen Jahren Pause das erste Mal wieder ein Kirchweihschießen. Mit vollem Erfolg – besonders bei den Jüngsten! Viele Interessierte, darunter auch Kinder und Jugendliche, stürmten unsere Stände und konnten ein abwechslungsreiches Programm ausprobieren: **Lichtgewehr** - dank Leihgaben des Schützengaus Fürth konnten Kinder unter 12 Jahren erste Volltreffer landen. **Luftgewehr & Luftpistole** - hier bewiesen die Erwachsenen und die ältere Jugend ihre Konzentration. **Schießkino** - unser vereinseigenes Highlight sorgte für Begeisterung und jede Menge Action. Mit der Wiederbelebung des Kirchweihschießens haben wir einen wichtigen Schritt getan, um Tradition und Moderne miteinander zu verbinden. Die große Resonanz hat gezeigt, wie modern und attraktiv unser Sport ist.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dieses gelungene Comeback möglich gemacht haben!

Andreas Rottenbacher

Stadtfest in Bad Neustadt an der Saale



Die Kgl. Priv. Schützengesellschaft Bad Neustadt beteiligte sich das erste Mal mit einen Lichtgewehrstand am Samstag, 1.8.2026 beim Stadtfest. Mit der großzügigen Unterstützung vom BSSB/ Bayerischer Sportschützenjugend, dem Schützenbezirk Unterfranken (Leihwaffen - Lichtgewehr & Lichtpistole), den Gauschützenmeister Michael Richter sowie unserer Schützenjugend und den Mitglieder der SG wurde es eine gelungene Veranstaltung.

Ab 13.00 Uhr wurde das Stadtfest eröffnet und nach einem starken Regenschauer kamen die ersten Kinder zum Lichtgewehr schießen. Wir hatten mit so viel Andrang nicht gerechnet, so dass gegen 17.30 Uhr die 200 Urkunden bereits alle ausgegeben wurden.



Es war somit ein voller Erfolg für den Schießsport und für unseren Verein.

Bernd Fischer / red

Besuch der Grundschule bei den Jägerblutschützen Inchenhofen

Im Rahmen der Nachwuchswerbung, durften die Jägerblutschützen die Klassen 4a und 4b der örtlichen Grundschule begrüßen. Mit viel Begeisterung konnten die rund 36 Kinder das Blasrohr, das Lichtgewehr und die Lichtpistole ausprobieren, sowie erste Erfahrungen im Dreistellungskampf sammeln. Außerdem wurde den Kindern die Ausrüstung vorgestellt, die ein Sportschütze für Training und Wettkampf benötigt. Bei verschiedenen Schießrätseln waren zusätzlich Geschick und Köpfchen gefragt. Ein weiteres Highlight war die Guschu-Box, aus der die Kinder kleine Überraschungen mitnehmen durften.

Die Aktion bereitete allen Beteiligten viel Freude und weckte bei vielen das Interesse am Schießsport.

Janina Trott







Ferienprogramm beim FSV Schnabelwaid

Ein Tag voller Spaß, Action und Schießsport! Am 10. August 2026 war im Schützenhaus des FSV Schnabelwaid richtig was los: Im Rahmen des Ferienprogramms durften wir 16 Kinder bei uns begrüßen und ihnen unseren Schießsport auf spielerische und sichere Weise näherbringen.

Zum Start gab es für alle eine Runde Klebetattoos aus der Guschu Box, bevor es dann an die verschiedenen Stationen ging. Je nach Alter konnten die Kinder Lichtpunktgewehr, Lichtpunktpistole, Luftgewehr und Luftpistole ausprobieren. Dabei standen Spaß, Konzentration und der verantwortungsvolle Umgang mit dem Sportgerät im Mittelpunkt.

Auch abseits der Schießstände war einiges geboten: Für die Wartezeiten hatten wir Spiele und Balancegeräte aufgebaut, sodass garantiert keine Langeweile aufkam. Und natürlich darf bei den sommerlichen Temperaturen ein Eis in der Pause nicht fehlen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, erzielten tolle Ergebnisse und hatten sichtlich Freude an den unterschiedlichen Angeboten. Ein kleines Highlight gab es außerdem beim Abholen: Auch einige Väter konnten nicht widerstehen und probierten selbst kurz ihr Können am Schießstand aus. Es war ein rundum schönes Ferienprogramm mit vielen strahlenden Gesichtern!

Tobias Inzelsberger





Tag der Vereine am 12.7.2026

Im Rahmen der Feierlichkeiten 700 Jahre Bannmarkt Dießen konnten sich zahlreiche Vereine und Organisationen am „Tag der Vereine" in den Dießener Seeanlagen präsentieren. Auch die Kgl. privil. Feuerschützengesellschaft Dießen am Ammersee, v. 1420, war mit dabei und richtete dabei den Fokus auf Zielsicherheit und Geschicklichkeit. Vor allem aber wurde der Schießsport erlebbar angeboten, um zu zeigen, dass das vielfältige Angebot nicht nur für Kinder, sondern dies ein Sport für Generationen jeden Alters ist.

Neben der Lichtpunktanlage waren Armbrust, Cornhole und eine Schützenscheibenausstellung aufgebaut. Wer sich am Schießen beteiligte, bekam eine Urkunde und kleine Geschenke aus der Guschu-Box ausgehändigt, vielen Dank dafür an die BSSJ.

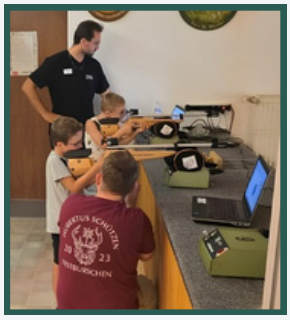
Viele interessierten sich für die über 600jährige Geschichte der FSG und das anstehende Bürgerschießen. Auch dazu wurden Infos verteilt. Wer mehr über die sportlichen Aktivitäten wissen wollte, erhielt Auskunft von den anwesenden erfolgreichen Spitzenschützen.

Am Ende der Veranstaltung war es für alle Beteiligten ein rundherum gelungener Tag, der zukünftig jedes Jahr stattfinden sollte.

Lisi Stainer



Die fleißigen Helfer





Volles Haus beim Ferienprogramm

Großer Andrang herrschte auch heuer wieder beim Ferienprogramm der Hubertusschützen in Oberfinningen. Zahlreiche Kinder verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag voller Spaß, Bewegung und spannender Einblicke in den Schießsport.

Nach einer kurzen Einführung in den sicheren Umgang mit den Sportgeräten konnten die Teilnehmer unter der fachkundigen Anleitung von Schießleiter Jugend Matthias Knappig, Vereinsübungsleiter Matthias Biberacher und Schützenvorstand Gerhard Biberacher – je nach Alter – mit dem Lichtgewehr, Luftgewehr oder der Luftpistole ihre Treffsicherheit testen. Viele waren überrascht, welche tollen Ergebnisse sie bereits nach kurzer Zeit erzielten.

Während an den Schießständen konzentriert gezielt wurde, sorgten abwechslungsreiche Spiele für Unterhaltung und verkürzten die Wartezeit. Als Erinnerung erhielt jedes Kind einen Schützenorden sowie seine Schießergebnisse.

Nach einer kleinen Fahrradtour stand der nächste Höhepunkt auf dem Programm: Jedes Kind durfte seine Pizza selbst belegen, bevor sie im Holzofen frisch gebacken wurde. Den krönenden Abschluss bildete eine ausgelassene Poolparty im beheizten Pool.

Zum Abschied gab es für alle Teilnehmer noch ein kleines Geschenk.

Der SV Hubertus Oberfinningen bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Familien, die diesen gelungenen Ferientag möglich gemacht haben.

Gerhard Biberacher



Ferienprogramm in Machendorf



Die Edelweißschützen Machendorf boten im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms der Gemeinde Kirchdorf a. Inn einen Einblick in den Schießsport an. 14 Buben und zwei Mädchen im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren nutzen diese Möglichkeit. Zuerst wurde ihnen durch Sport- und Jugendleiter Franz Lenz die wichtigsten Sicherheitsregeln beim Schießsport erklärt. Im Anschluss ging es mit dem Betreuerteam Franziska Lenz, Alexandra Saks, Laura Wallner, Florian Schnellenberger, Andreas Lindl und Elisabeth Lenz an den Schießstand. Die älteren durften das Schießen mit dem Luftgewehr ausprobieren, während die Jüngeren das Schießen mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole probieren konnten. Nach einer Stärkung konnten die Kinder bei einem Preisschießen das inzwischen Erlernte in die Tat umsetzen. Alle Kinder durften 3 Schüsse auf eine Glücksscheibe abgeben. Somit entschied nicht nur das Talent, sondern auch ein Quäntchen Glück, wer das Preisschießen gewann. Es durften sich alle Teilnehmer über Urkunden und einen kleinen Preis freuen.

Franziska Lenz

Gaudi-Olympiade bei den Euphrasia-Schützen in Grafling

Auch heuer beteiligte sich der Schützenverein Euphrasia Arzting wieder beim Ferienprogramm der Gemeinde Grafling. Kinder ab 8 Jahren konnten sich anmelden und daran teilnehmen. Schützenmeisterin Andrea Sigl und die 8 Betreuer freuten sich über die 16 Kinder die begeistert an der Gaudi-Olympiade teilnahmen.

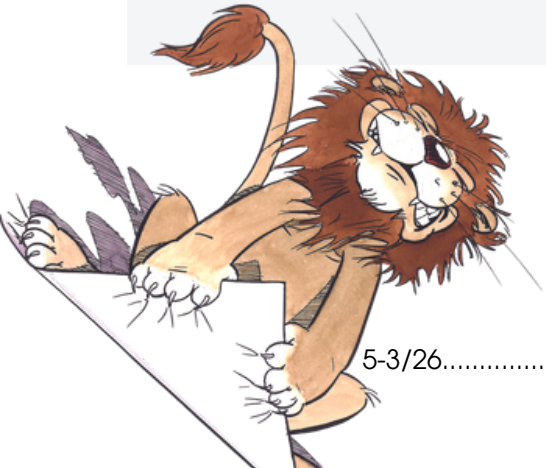
Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen absolvierten sie alle Stationen, die der Schießsport hergibt. Nicht nur beim Lichtgewehrschießen und beim Blasrohrschießen zeigten sich einige Talente. Auch beim Sommerbiathlon oder beim Dart fiel die Begeisterung nicht minder aus und es wurden fleißig Punkte gesammelt. Alle Kinder erhielten eine „Goldmedaille", eine Urkunde und Preise aus der Guschu Box die die BSSJ zur Verfügung gestellt hat. Abgerundet wurde der Nachmittag mit süßen Snacks und Eis, das sich alle schmecken ließen.

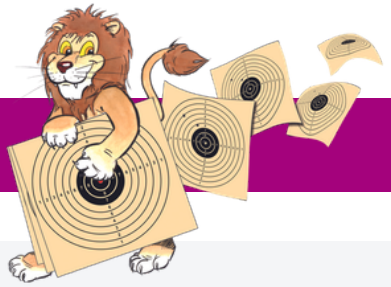
Feedback gab es bei allen Disziplinen: „Des ist ois goa ned so einfach wia i gmoant hob."

Bei einer kurzen Abstimmung konnte keine Lieblingsdisziplin festgestellt werden. Allgemeiner Tenor war – „Des war ois super und mia kemma wieder!"

Andrea Sigl







Voll ins Schwarze! Ferienprogramm der Jung- und Altschützen Oberndorf begeistert!

11 Nachwuchstalente verbrachten im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde einen abwechslungsreichen Tag und lernten den Schießsport auf spannende und unterhaltsame Weise kennen. Zum Auftakt gab es für alle Teilnehmer eine Führung durch das Schützenheim mit spannenden Einblicken in die Geschichte und Traditionen des Vereins. Anschließend wurde das Sportgerät Luftgewehr erklärt und vermittelt wie wichtig die Sicherheitsregeln sind.



Wie das Schießen richtig funktioniert, zeigte Jungschütze Simon Langer, der selbst über das letzte Ferienprogramm zu den Jungschützen fand und inzwischen bereits bei den Bayerischen Meisterschaften an Start ging. Damit wurde eindrucksvoll gezeigt, dass aus einem Ferienprogramm durchaus eine echte Leidenschaft für den Schießsport entstehen kann. Anschließend durften die Kinder selbst aktiv werden. An mehreren abwechslungsreichen Stationen waren Konzentration, Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt. Mit viel Begeisterung sammelten die Teilnehmer Punkte für die Gesamtwertung und hatten dabei sichtlich Spaß.



Nach einer Stärkung mit frisch gegrillten Bratwurstsemmeln, folgte die Siegerehrung. Hier durfte sich jedes Kind über eine Urkunde und eine Medaille freuen. Den mit Gummibärchen gefüllten Siegerpokal sicherte sich der 11-jährige Mark Füger, der mit einer hervorragenden Gesamtleistung die meisten Punkte sammelte und sich damit verdient den Gesamtsieg holte.



Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein Eis, bevor ein rundum gelungener Ferientag zu Ende ging.

Die Jugendleitung der Altschützen Oberndorf freute sich über das große Interesse und hofft, viele der begeisterten Teilnehmer bald wieder begrüßen zu dürfen. Vielleicht wurde beim Ferienprogramm bereits der Grundstein für die nächste erfolgreiche Schützenkarriere gelegt.

Text: Markus Ulrich
Bilder: Fabian Geißler & Simon Langer

Blasrohr, Biathlon und ganz viel Begeisterung

Ferienstart mit Volltreffer: Pünktlich zum ersten Ferientag in Bayern lud die ZSG 1899 „Eichenlaub" Königshütte am 1.8.2026 zum „Inklusiven Tag der Jugend" ein. Die Idee dahinter war so einfach wie wichtig: Jedes Kind soll mitmachen können, ganz gleich mit welchen Voraussetzungen. Die Resonanz gab den Veranstaltern recht: Rund 30 Kinder und Jugendliche strömten ins Schützenhaus Königshütte. Die Veranstaltung am Nachmittag war gleichzeitig Teil des Ferienprogramms der Gemeinde Leonberg.

Drei Mitmach-Stationen hatten die Helfer aufgebaut, und jedes Kind bekam zur Begrüßung eine Stempelkarte – wer alle 3 Stationen geschafft hatte, durfte sich am Ende richtig stolz fühlen. Das Wetter zeigte sich beinahe den ganzen Tag von seiner besten Seite, nur ein kräftiger Schauer zwischendurch sorgte für eine kurze Verschnaufpause. Der guten Laune tat das aber keinen Abbruch.

Im Schützenhaus versuchten sich die Kinder an Lichtgewehr und Lichtpistole und lernten ganz nebenbei den sicheren Umgang damit. Vor dem Haus ging es sportlicher zu: bei der Biathlonstation war erst Laufen angesagt, dann schnell ans Lichtgewehr und zielen. Besondere Aufmerksamkeit zog das Blasrohrschießen auf sich – der Verein hatte extra drei Blasrohre in verschiedenen Größen erworben, um die noch junge Schießdisziplin anbieten zu können. Wenn ein Pfeil den Luftballon zum Platzen brachte, war das Strahlen in den Gesichtern unbezahlbar.

Dass so viele Ehrengäste den Weg nach Königshütte fanden, hat die Organisatoren rund um Vorstand Johannes Kirchner besonders gefreut. Landrat Hubert Schicker war gekommen, dazu Bürgermeister Johann Burger aus Leonberg und Bürgermeister Andreas Malzer aus Konnersreuth, der zugleich als stellvertretender Bezirksvorsitzender den BLSV Oberpfalz vertrat. Vom BVS Bayern, Sportbezirk Oberpfalz, unterstützten Bezirkssportwart Josef Pohl und der stellvertretende Bezirksvorsitzende Dieter Menzel die Veranstaltung. Auch Christina Ponader vom Netzwerk Inklusion im Landkreis Tirschenreuth begleitete den Tag. Sie alle machten deutlich: Inklusion im Sport ist kein Randthema, sondern gehört in die Mitte der Gesellschaft.

Zur Stärkung gab es zum Abschluss des Programms frische Pizzabrötchen, und als Andenken durfte sich jedes Kind über eine Medaille freuen.

Ein herzliches Dankeschön geht an den BVS Bayern, Sportbezirk Oberpfalz, und seine Vertreter für Ihre tatkräftige Unterstützung. Der BVS hat dem Schützenverein Königshütte von Anfang an den Rücken gestärkt und damit ein starkes Zeichen für Inklusion im Vereinssport gesetzt.

Was bleibt? Ein rundum gelungener Tag, leuchtende Kinderaugen und die Gewissheit, dass der Schießsport für jeden da sein kann. Johannes Kirchners Dank galt allen Helferinnen und Helfern, den Ehrengästen und vor allem den Kindern, die mit ihrer Energie und Freude das Herz dieser Veranstaltung waren.

Peter Härtl







Laden, Zielen, Schießen!

Das alljährliche Ferienprogramm der Schützengesellschaft Iffeldorf fand in diesem Jahr am Freitagnachmittag, den 21.8.2026 statt.

Zum ersten Mal gab es 2 Gruppen, eine reine Lichtgewehr/-pistolen Gruppe im Alter von 6 - 9 Jahren und eine Licht-/Luftgewehr und Pistolen Gruppe von 10 - 14 Jahren. Bei der Anmeldung über die Gemeinde kristallisierte sich die erste Gruppe als fast reine Burschen und die zweite als fast reine Mädels Gruppe heraus.

Nach kurzer Rücksprache und einen Jungs gegen Mädchen Tausch, standen die Gruppen fest. Beide Programme starteten mit einer kleinen Einweisung mit Sicherheitsregeln und Waffenerklärungen, danach ging es für eine Stunde an den Schießstand und es wurde fleißig an den verschiedenen Modellen ausprobiert. Zur Stärkung gab es Getränke, Pommes und Kuchen. Ein erfolgreicher Abschluss krönte die Übergabe einer Überraschungstüte gefüllt mit diversen kleinen Geschenken und Informationen rund um den Schießsport.

Die insgesamt 12 Kinder waren mit Eifer, Geduld und Ausdauer dabei, mit viel Stolz wurden die neuen Erfahrungen bei der Abholung mit den Eltern geteilt. Die Übungsleiter standen noch für Fragen und Informationen für alle zur Verfügung. Martina Greiner

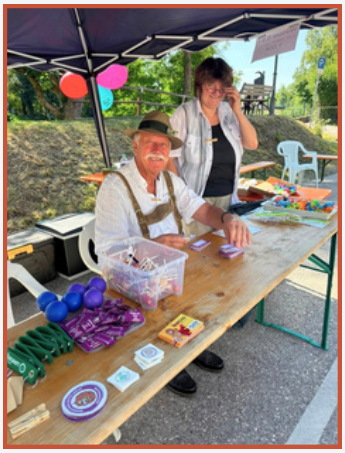
Altschützen begeistern Nachwuchs

Beim Bürgerfest in Wolfratshausen am 25.7.2026 waren die Altschützen Weidach 1920 e.V. mit einem Mitmachstand vertreten und konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche für den Schießsport begeistern.

Unter Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder konnten die jungen Besucher mit Lichtgewehr und Lichtpistole auf Zielscheiben schießen. Dabei zeigte sich schnell, dass neben einer ruhigen Hand vor allem Konzentration, Fokussierung und Geduld gefragt sind. Für viele Kinder war es eine spannende Möglichkeit, den Schießsport erstmals selbst auszuprobieren.

Der Stand war durchgehend gut besucht und die Begeisterung bei den jungen Teilnehmern groß.

Daniel Morawski















Sommerbiathlon begeistert bei der Feriengaudi in Pörnbach

Am Samstag, den 29.8.2026, lud der SV Geisberg Pörnbach im Rahmen der Feriengaudi zum Sommerbiathlon auf den Sportplatz ein.

Insgesamt 11 Kinder gingen an den Start. Auf einem abwechslungsreichen Parcours waren schnelle Beine gefragt, bevor es beim Schießen auf die Zielscheiben auf Konzentration, eine ruhige Hand und Treffsicherheit ankam. Die Kombination aus Laufen und Schießen sorgte dabei für spannende Momente und so manchen sportlichen Ehrgeiz. Bei bestem Wetter konnten die jungen Teilnehmer ihr Können zeigen und sich gegenseitig anfeuern. Der Spaß und das gemeinsame Erlebnis standen dabei stets im Vordergrund.

Am Ende durften sich alle Teilnehmer über tolle Preise freuen, die für strahlende Gesichter sorgten.

Der SV Geisberg Pörnbach zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden und freute sich über die rege Teilnahme. Die Feriengaudi war damit einmal mehr eine gelungene Verbindung aus Sport, Gemeinschaft und Tradition – und vielleicht konnte bei dem ein oder anderen Kind sogar die Begeisterung für den Schießsport geweckt werden.

Andreas Forve



Ferientag beim Schützenverein Jura-Höhe Rupertsbuch e.V.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schernfeld veranstaltete die Jugendabteilung des SV Jura-Höhe Rupertsbuch e.V. einen abwechslungsreichen Ferientag für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. An verschiedenen Stationen konnten die insgesamt 40 Teilnehmer das Lichtgewehr-, Luftgewehr-, Bogen- und Blasrohrschießen ausprobieren. Unter der Anleitung des Jugendtrainerteams sammelten die Kinder erste Erfahrungen im Schießsport und hatten dabei vor allem eines: jede Menge Spaß. Für noch mehr Abwechslung sorgten verschiedene Spiele rund um das Schützenhaus, bei denen Teamgeist, Geschicklichkeit und Bewegung gefragt waren. Ein besonderes Highlight war der Malwettbewerb unter dem Motto „Gestalte das Kinder-T-Shirt zum 75-jährigen Vereinsjubiläum 2028“. Mit viel Fantasie entstanden zahlreiche kreative Entwürfe.



Zum Abschluss stärkten sich alle gemeinsam bei einer kleinen Brotzeit und es fand eine kleine Siegerehrung statt. Jedes Kind durfte sich einen Preis aussuchen und auch die Sieger des Malwettbewerbs wurden prämiert, bevor alle mit vielen schönen Eindrücken nach Hause gingen. Die strahlenden Gesichter zeigten einmal mehr, wie wichtig solche Aktionen für die Nachwuchsgewinnung und die Jugendarbeit im Verein sind.

Daniela Crusius

GUSCHU BOX IM EINSATZ

Sportverein Vogtareuth







Sportverein Vogtareuth



Beim diesjährigen Schwillacher Dorffest bot die SG Schwillachtal den Besuchern erneut die Möglichkeit, das Lichtgewehrschießen auszuprobieren. Besonders Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, den Schießsport kennenzulernen und erste Treffer zu erzielen. Zusätzlich wurden Give Aways aus der Guschu Box verteilt, die bei den jungen Gästen großen Anklang fanden.
Wir hoffen, mit unserem Angebot das Interesse am Schießsport geweckt zu haben und den einen oder anderen Nachwuchsschützen schon bald bei einem Schnuppertraining in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Rosa Rappold

Vorwaldschützen Renholding





Schützenblut Neusorg

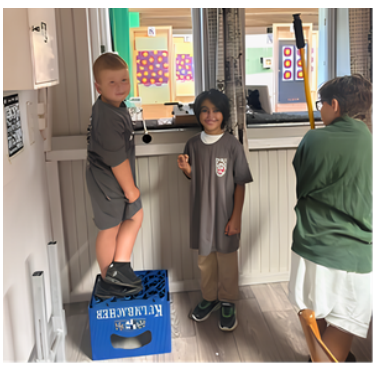
FSG Schongau

Beim Sommerbiathlon waren 16 Teilnehmer im Alter von 6-13 Jahren die je in 2-Pärchen gegeneinander gelaufen sind. Diese wurden in 4 Altersgruppen eingeteilt damit es auch fair bleibt, die Jüngeren beim Zieldosenwerfen die Älteren beim Lichtgewehrschießen. Die Kinder die schon gelaufen sind und die, die noch warten mussten, konnten sich die Zeit beim Schatzsuchen, Blasrohrschießen und Hufeisenwerfen vertreiben. Zum Schluss gab's für alle Teilnehmer eine Urkunde mit Platzierung, Zeit und einen Preis.
Stefan Attenberger



Kirchfeldschützen Dürrnhaar







SG Sparneck

Jugendleiterlizenz

Antrag zur Verlängerung

Die Verlängerung eurer Lizenz ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Den Antrag dazu könnt ihr **per E-Mail** an das Landesjugendbüro schicken. Da BSSB/BSSJ-Seminare in der Zentralen Mitgliederverwaltung (ZMI) eingetragen sind, reicht im Antrag ein entsprechender Hinweis auf eure absolvierten Weiterbildungen. Für alle externen Seminare ist eine Teilnahmebestätigung notwendig, die ihr ganz einfach als Scan oder Foto mitschicken könnt. Die Lizenzen werden in digitaler Form versendet.

Für Rückfragen zur J-Lizenz wendet euch an das Landesjugendbüro:
Tel: (089) 316 949 16
jugend@bssb.de



Arbeitshilfe

Praktisches Wissen für J-Leiter

Mit der Arbeitshilfe der BSSJ stellen wir euch ein umfangreiches Handbuch für pädagogisch hochwertige und abwechslungsreiche Jugendarbeit im Verein zur Verfügung. Hierin findet ihr auf fast jede Frage, die eure Arbeit mit den Kids betrifft, eine passende Antwort. Themen wie Jugendhilfe, Jugendarbeit, öffentl. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, Zuschüsse für Jugendarbeit, Allgemeines rund um die Jugendarbeit u. v. m. sind allgemeinverständlich aufbereitet.



Den Ordner „BSSJ-Informationen – Eine Arbeitshilfe für Jugendmitarbeiter" gibt`s im BSSB-Shop: www.bssb-shop.de für 8,– Euro (inkl. MwSt.) zzgl. Versand.

Ausbildung

Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J)

Inhalte

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) umfasst 120 Lerneinheiten und beinhaltet zu 80 % überfachliche Themen, wie überfachlichen Sport, Aktivitäten und Spiele in der allgemeinen Jugendarbeit und deren Finanzierungsmöglichkeiten, Jugend- und Vereinsrecht, Aufsichtspflicht, Kommunikation und Gruppendynamik.
20 % der Inhalte der Ausbildung befassen sich mit schießsportfachlichen Themen in Theorie und Praxis.

Die Jugendleiterlizenz-Ausbildung (ÜL-J) erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Lehrgangsziele

Mit erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer die Jugendleiterlizenz des DOSB. Sie befähigt, eine Jugendgruppe im Verein aufzubauen, zu führen und sinnvoll zu erweitern. Zudem ist die Lizenz Voraussetzung für die staatliche Bezuschussung und den Erhalt der JuleiCa (Jugendleiter-Card). Letztere bietet den Ausweisinhabern bundesweit zahlreiche Ermäßigungen.

Teilnehmerkreis

Interessierte Jugendmitarbeiter ab einem Alter von 18 Jahren.

Eine Erstattung der Verdienstausfälle ist möglich, wenn der Arbeitgeber eine Freistellung gewährt.

Voraussetzungen

- Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtsstunden, der nicht älter als 2 Jahre ist
- Qualifizierung für Standaufsichten
- Vereinsübungsleiter- bzw. Jugendassistent-Ausweis
- Erweitertes Führungszeugnis ohne jugendrelevante Einträge

Kosten

Lehrgangsgebühr **€ 300** (+ € 100 Zuschlag bei Einzelzimmer)
In der Lehrgangsgebühr sind Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Vollpension, Honorare für Betreuer und Referenten sowie Unterrichtsmaterial enthalten.

Lehrgangsteam

- Peter Schwibinger (Trainer C Leistungssport, lizenzierter Jugendleiter, Assistent der Landesjugendleitung)
- Thorsten Schierle (B-Trainer, S-Lizenz Kinder/Ausbilderlizenz für JuBaLi DSB, Assistent der Landesjugendleitung)

Anmeldung

Online, auf www.bssb.de im Login-Bereich "MeinBSSB" **bis 31.8.2026**

Kontakt

Landesjugendbüro:
Tel: (089) 316 949 16
jugend@bssb.de



Weiterbildung

Verlängerung der ÜL-J-Gültigkeit

Innerhalb der 4-jährigen Laufzeit einer ÜL-J Lizenz sind **16 Unterrichtseinheiten** (UE) an Weiterbildungen zu absolvieren, damit die Jugendleiterlizenz verlängert werden kann.

Von diesen **16 UE** sind

- mindestens **8 UE** aus überfachlichen Weiterbildungen der BSSJ
- weitere **8 UE** wahlweise aus den Bereichen Sport, Verwaltung oder Überfachlichem

Anerkennung

Weiterbildungen aus dem überfachlichen Jugendbereich, die die Bezirke/Gaue durchführen, werden anerkannt, wenn sie vom Landesjugendbüro **vorab** genehmigt wurden. Wenn du dich dazu entscheidest, eine Fortbildung bei einem externen Institut zu besuchen und diese anrechnen lassen möchtest, informiere dich sicherheitshalber **vor der Anmeldung** übers Landesjugendbüro, ob das Seminar geeignet ist.

Folgende Einrichtungen bieten Seminare aus dem überfachlichen Jugendbereich an:

- Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendring
- Jugendbildungsstätte
- Universitäten
- VHS
- Andere Sportverbände



Ausschreibungen

Unser Aus- und Weiterbildungsangebot findest du hier.

SCAN ME

Anmeldung

Online, auf www.bssb.de im Login-Bereich "MeinBSSB"

Warteliste

Falls ein Seminar ausgebucht ist, kannst du dich auf die Warteliste setzen lassen. Du rückst nach, sobald ein Platz frei wird.
Melde dich dafür per E-Mail bei Sabine Müller unter **sabine.mueller@bssb.bayern**

Verlängerungsfrist

Eine Verlängerung der Lizenz ist ab dem **1. Oktober des Ablaufjahres** möglich. Sende dazu die Nachweise deiner Fortbildungen an das Landesjugendbüro: **jugend@bssb.de**

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bayerischen Sportschützenjugend werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

BJR BAYERISCHER JUGENDRING

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Verleih des mobilen Schießanhängers

ein Angebot der Bayerischen Sportschützenjugend

Die BSSJ stellt für Öffentlichkeitsarbeit und entsprechende Aktionen einen mobilen Schießstand zur Verfügung. Dieser kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein auf Anfrage in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Es handelt sich um einen vollständig verbauten Schießstand in einem Kastenanhänger (2.700 kg zulässige Gesamtmasse), der leicht zu transportieren ist und fast überall zum Einsatz kommen kann.

Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände im Anhänger. Hier können zwei Schützen gleichzeitig schießen. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 m. Im mobilen Anhänger darf nur mit Druckluftwaffen geschossen werden.

Eine Ausleihe ist kostenlos möglich. Bei Abholung ist eine Kaution von 300 Euro in der Geschäftsstelle zu hinterlegen.

Wichtig ist, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim zuständigen Landratsamt bzw. KVR mind. 14 Tage vor der Veranstaltung angemeldet wird. Bei Buchung des Anhängers kann der Zulassungsbescheid per Mail angefordert werden.

Ein entsprechender Führerschein ist für den Transport nötig.

Anhängermaße (L / H / B):
7,65 m / 2,24 m / 2,89 m





Kontakt für Leihanfragen:
Amanda Mikicz
Tel: 089 / 316 949 15
amanda.mikicz@bssb.bayern



Lichtgewehrverleih für Vereine

Biathlon-Lichtgewehre und RedDot-Anlagen

Die BSSJ verleiht **Biathlon-Lichtgewehranlagen** mit Zielvorrichtungen (Anschütz) und **RedDot-Simulator-Gewehre** und **-Pistolen** inkl. Laserziel (ggf. mit dem zugehörigen Pistolenaufsatz), Miniview-Anzeigegerät und Stativ (FWB/ DISAG). Diese hochwertigen Sportgeräte sind **sehr leicht**, **für Jung und Alt geeignet** und können **drinnen wie draußen** benutzt werden, da sie **nicht dem Waffengesetz unterliegen**. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Das bedeutet, dass auch Kinder unter 12 Jahren ohne Ausnahmegenehmigung damit schießen dürfen.

Kosten

Die Biathlongewehre mit Zielvorrichtungen werden kostenlos an Vereine verliehen, nur der Rücktransport muss vom Besteller bezahlt werden. Die BSSJ versendet per DHL, der Dienstleister für den Rückversand ist dem Besteller freigestellt. Die Rücksendung muss am Montagvormittag erfolgen, ein persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Anfrage

Die Reservierungsanfrage per **E-Mail** sollte so früh wie möglich erfolgen.
Für die Bestellung werden folgende Angaben benötigt:

- das Datum der Veranstaltung/Verleihzeitraum,
- die Anzahl der Lichtgewehre und
- die Kontaktperson mit Versandadresse.



Verleihzyklus und Versand

Generell wird in einem Zyklus von Mittwoch bis Montag verliehen. Im Ausnahmefall sind zwei Zyklen möglich. Die Lichtgewehre werden zum reservierten Termin an den Besteller verschickt. Trotz Planung und rechtzeitigem Versand kann es zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher empfehlen wir eine Selbstabholung.



Wir bitten dringend, sachgemäß und sorgsam mit den Anlagen umzugehen und die einzelnen Teile wieder in die zugehörigen Kartons zu verpacken. Die Reparaturkosten von Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, können dem Besteller in Rechnung gestellt werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen wendet euch bitte an:

Bayerische Sportschützenjugend
Landesjugendbüro
Tel: (089) 316 949 15
jugend@bssb.de

Herbst-Challenge: „Guschus große Erntejagd“

Eine kreative Trainingseinheit für alle Disziplinen

Für Kinder & Jugendliche von 6–17 Jahren | Herbst-Thema | Dauer: ca. 90 Minuten

Wenn die Blätter fallen, beginnt bei Guschu die große Herbst-Challenge. Hier geht es nicht nur darum, möglichst genau zu treffen: Die jungen Schützen sammeln gemeinsam Vorräte, meistern den Herbstwind und stellen sich zum Schluss der großen Kürbis-Challenge. Dabei lassen sich Konzentration, Technik und taktisches Denken spielerisch miteinander verbinden.

Ziel der Einheit

- Konzentration & Zielgenauigkeit fördern
- Technik bewusst umsetzen
- Teamarbeit & taktisches Denken stärken
- Abwechslungsreiches Training für alle Leistungsstufen

Begrüßung & “Herbststurm” (10 Min.)

- Einführung: „Heute startet Guschus große Herbst-Challenge!“
- „Blätterwirbel“ (Arme & Schultern ausschütteln), „Apfelpflücken“ (abwechselnd nach oben strecken), „Pfützensprung“ (kleine Sprünge/ Ausfallschritte)
- Bogenschützen: zusätzlich Gummiband-Übungen

Station 1 „Guschus Erntekorb“ (20 Min.)

- Herbstmotive auf der Scheibe: 🍎 Apfel, 🍐 Birne, 🎃 Kürbis, 🌰 Kastanie, Eichel etc.
- Ziel: möglichst viele verschiedene Motive treffen, jedes Motiv zählt nur einmal
- Variante: „Ernteauftrag“ vorgeben, z. B. 2 Äpfel + 1 Kürbis + 1 Kastanie
- Für Jüngere: wenige, größere Motive
- Für Ältere: kleinere Ziele oder weniger Schüsse

Station 2 “Achtung, Herbstwind” (20 Min.)

Vor jeder Serie wird eine Technik-Aufgabe gelost.

- 🍃 Ruhiges Blatt: stabiler Anschlag
- 🌬️ Herbstwind: bewusst atmen & sauber auslösen
- 🌰 Kastanie: möglichst kleiner Streukreis
- 🍂 Fallendes Blatt: jeden Schuss neu und sauber aufbauen
- 🎃 Kürbis: drei möglichst identische Schüsse/ Pfeile
- Nicht die Ringzahl zählt, sondern die technische Umsetzung!

Station 3 “Gemeinsam im Wald” (25 Min.)

Gemeinsame Scheibe mit Herbstmotiven

- 🍁 Blatt = 1 Punkt
- 🍂 buntes Blatt = 2 Punkte
- 🌰 Kastanie = 3 Punkte
- 🍄 Pilz = Joker
- 🎃 Kürbis = 5 Punkte
- Jedes Team hat nur eine begrenzte Zahl an Schüssen/ Pfeilen
- Ziel: gemeinsam z. B. 40 Herbstpunkte sammeln → Vorher überlegen: Wer versucht welches Ziel?

Finale “Der große Kürbis” (10 Min.)

- Ein großer goldener Kürbis als Abschlussziel
- Jeder hat einen letzten Schuss/Pfeil
- 🎃 Außen: „Herbstheld“
- 🎃 Mitte: „Kürbiskönig“
- 🎃 Zentrum: „Guschus goldener Treffer“
- Kein klassischer Wettkampf – jeder Treffer zählt!

Abschluss (5 Min.)

- Hat das Team die Herbst-Challenge geschafft?
- Was war leicht, was knifflig?
- Gemeinsam lockern & ausschütteln

📝 **Hinweise für Jugendleiter:**

- Zielgrößen an Alter, Disziplin & Leistungsstand anpassen
- Herbstmotive einfach ausdrucken und auf den Scheiben anbringen
- Sicherheit und Aufsicht haben bei allen Aufgaben Vorrang

Oktoberfest Landesschießen

Landesjugendschützenkönigin steht fest

Alljährlich wird beim Oktoberfest-Landesschießen im Schützenfestzelt am Fuße der Bavaria um die begehrten Königswürden geschossen. Neben attraktiven Geld- und Sachpreisen steht dabei vor allem die Proklamation der bayerischen Landesschützenkönige im Mittelpunkt.

Bei der feierlichen Proklamation am letzten Wiesnsonntag durfte sich **Franziska Gromann** von der SG Aubing von 1873 e. V. (Bezirk München) über einen ganz besonderen Erfolg freuen: Mit einem **11,4 Teiler** sicherte sie sich den Titel der **Landesjugendschützenkönigin 2026**.

Für Franziska ist die Königswürde ein besonderer Erfolg. Sie ist seit 2023 Sportschützin und konnte bereits auf Vereins- und Gauebene Erfahrung als Jugendschützenkönigin sammeln. Nun darf sie ein Jahr lang die BSSJ repräsentieren und die Königskette tragen.

Der Titel der **Landesjugendvizekönigin 2026** geht an **Valentina Boll** von der SG Maria Thann (Bezirk Schwaben). Sie ist seit ihrem zehnten Lebensjahr Sportschützin und erlangte den Vize-Titel mit einem **24,1 Teiler**.













Enzian Heinrichshofen


SSV Gerolfingen

GUSCHU BOX im Einsatz



SG Großostheim


SV Meckenhausen


SSV Gerolfingen


SV Almberg Irfersdorf


SSV Gerolfingen


SV Lauertal Burglauer